

Sitzungsniederschrift

35. Sitzung des Finanzausschusses

Sitzungsort: Stadthalle Aurich, Bürgermeister-Anklam-Platz, 26603 Aurich		
Sitzungsdatum: 06.04.2021	Sitzungsbeginn: 14:01 Uhr	Sitzungsende: 15:26 Uhr

Mitglieder / Anwesende	Fraktion / Gruppe	Funktion Anmerkung
Vorsitz		
Gossel, Arnold	CDU	
Mitglieder		
Akkermann, Hermann	SPD	
Bargmann, Bodo	CDU	
Constant, Franz	AKSBG	ab 14.51 Uhr, TOP 6
Harms, Antje	SPD	
Jelken, Friedhelm	CDU	
Kleen, Barbara	SPD	
Kleinert, Ingeborg	SPD	
Looden, Jan-Adolf	AfD	Vertretung für Herrn Holger Looden
Meyer, Alfred	SPD	
Meyerholz, Hans-Gerd	BWM	
Strömer, Wilhelm	FW	Vertretung für Herrn Rainer Feldmann
Grundmandat		
Warmulla, Reinhard	DIE LINKE.	Vertretung für Frau Blanka Seelgen
Verwaltung		
Ahten, Eiko		Baudezernent
Hanekamp, Nicole		Protokollführerin
Meinen, Olaf		Landrat
Saathoff, Irene		Amtsleiterin Zentrale Finanzverwaltung
Smolinski, Sebastian		Kreisrat

Nicht anwesend:**Mitglieder**

Feldmann, Rainer	Feldmann/Trei
------------------	---------------

Jeromin-Oldewurtel, Beate	GRÜNE
---------------------------	-------

Looden, Holger	AfD
----------------	-----

Grundmandat

Seelgen, Blanka	DIE LINKE.
-----------------	------------

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- | | |
|-----|---|
| 1. | Eröffnung der Sitzung |
| 2. | Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit |
| 3. | Feststellung der Tagesordnung |
| 4. | Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 07.12.2020 |
| 5. | Einwohnerfragestunde |
| 6. | Zweite Beratung des Haushaltsplanes 2021 |
| 7. | Antrag der FW-Fraktion; Vorabausgleich des Defizites der Musikschule wegen der Corona-Pandemie
Vorlage: IX-AF/2021/011 |
| 8. | Antrag der SPD-Fraktion; 100 km Radwegeprogramm
Vorlage: IX-AF/2021/001 |
| 9. | Antrag der FW-Kreistagsfraktion vom 08.01.2021; Radweg
Vorlage: IX-AF/2021/002 |
| 10. | Antrag der SPD-Fraktion; Erhöhung des Haushaltsansatzes für Radwege
Vorlage: IX-AF/2021/010 |
| 11. | Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen, Vor-Ort-Kinderbetreuung bei allen Sitzungen des Kreistags, seiner Ausschüsse und nachgeordneter Gremien
Vorlage: IX-AF/2021/008 |
| 12. | Aufhebung der Jagdsteuersatzung
Vorlage: IX/2021/046 |
| 13. | Verschiedenes, Wünsche, Anregungen |
| 14. | Einwohnerfragestunde |
| 15. | Schließung der Sitzung |

Öffentlicher Teil:

TOP 1 **Eröffnung der Sitzung**

Vorsitzender Gossel eröffnete um 14.01 Uhr die 35. Sitzung des Finanzausschusses. Er begrüßte die Mitglieder des Ausschusses, die Vertreter der Verwaltung und die Vertreter der Presse.

TOP 2 **Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Vorsitzender Gossel stellte die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Abgeordneter Jan-Adolf Looden vertrat den Abgeordneten Holger Looden und Abgeordneter Strömer vertrat den Abgeordneten Feldmann. Abgeordneter Warmulla nahm für die Abgeordnete Seelgen an der Sitzung teil. Die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen ließ sich entschuldigen.

Landrat Meinen bat um Nachsicht bezüglich der Verschiebung der Sitzung vom 01.04.2021 auf den heutigen Tag. Hintergrund sei, dass die Einladung für die Sitzung am 01.04.2021 am 24.03.2021 fristgerecht verschickt werden musste. Zu dem Zeitpunkt stand noch der von der Bundesregierung angekündigte Osterruhetag für den 01.04.2021 im Raum, sodass eine Verschiebung vorgenommen worden sei. Nachdem die Sitzungsverschiebung vormittags mitgeteilt worden sei, sei der Ruhetag nachmittags wieder zurückgenommen worden. Man habe sich dann intern dafür entschieden, diese Verschiebung nicht wieder rückgängig zu machen.

TOP 3 **Feststellung der Tagesordnung**

Vorsitzender Gossel bat im Auftrage der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen darum, den Antrag unter TOP 11 in der nächsten Sitzung des Finanzausschusses am 20.04.2021 zu beraten.

Abgeordneter Strömer schlug vor, die Anträge unter TOP 8, 9 und 10 erst im Ausschuss für Kreisentwicklung und Umwelt zu beraten.

Landrat Meinen wies darauf hin, dass die Erhöhung eines Haushaltsansatzes im Finanzausschuss beraten werden müsse, sodass TOP 10 in der heutigen Sitzung beraten werden müsse. Die TOPs 8 und 9 könnten von der heutigen Tagesordnung abgesetzt und im entsprechenden Fachausschuss beraten werden.

Die Tagesordnung wurde mit diesen Änderungen festgestellt.

TOP 4 **Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 07.12.2020**

Die Niederschrift über die 34. Sitzung des Finanzausschusses am 07.12.2020 wurde einstimmig genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 11 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0
⇒ **einstimmig beschlossen**

TOP 5 **Einwohnerfragestunde**

Zu diesem Tagesordnungspunkt lagen keine Wortmeldungen vor.

TOP 6 **Zweite Beratung des Haushaltsplanes 2021**

Vorsitzender Gossel verwies auf die ausführliche Vorstellung des Entwurfes des Haushaltsplanes in der Informationsveranstaltung für den Kreistag am 26. März 2021. In der heutigen Sitzung werde der Haushaltsplan nicht erneut vorgestellt.

Frau Saathoff informierte, dass auf der letzten Seite des Stellenplanes bei der Entwicklung der Stellenanteile die Stellen für 2020 nicht richtig aufgeführt seien. Die Seite sei bereits neu in Session hinterlegt worden und werde dem Protokoll als Anlage 1 beigelegt.

Abgeordneter Looden fragte nach, wie die vom Kreistag beschlossene Senkung der Kreisumlage um drei Punkte im Haushaltsplan umgesetzt worden sei.

Frau Saathoff antwortete, dass der Kreistag beschlossen habe, die Kreisumlage um drei Punkte zu senken. Es habe keinen Beschluss dahingehend gegeben, entsprechende Einsparungen vorzunehmen. Nur in dem Antrag der CDU-Fraktion sei der Landrat aufgefordert worden, Einsparmöglichkeiten aufzuzeigen.

Landrat Meinen machte deutlich, dass es sich bei den Aufgaben des Landkreises überwiegend um Pflichtaufgaben handele (z.B. Jugend- und Sozialhilfe, Jobcenter).

Bei der Aufstellung des Haushaltsplanes sei beispielsweise geprüft worden, welche Sanierungsmaßnahmen seitens des Technischen Gebäudemanagements in diesem Jahr umsetzbar seien. Er sprach sich dafür aus, auch in finanziell schlechten Zeiten in die kreiseigene Infrastruktur zu investieren und somit in einem guten Zustand zu erhalten. Würde man zwei, drei Jahre keine Unterhaltungsmaßnahmen durchführen, sei es schwer, diesen „Stau“ wieder aufzuholen.

Auf der Ertragsseite seien die Orientierungsdaten des Landes herangezogen worden. Inwieweit diese zutreffend seien, könne man zum heutigen Zeitpunkt, insbesondere wegen der Corona-Pandemie, überhaupt nicht sagen.

Es müsse Haushaltskonsolidierung betrieben werden. Der Finanzausschuss müsse sich zukünftig mit Einsparmöglichkeiten beschäftigen.

Abgeordneter Warmulla verwies auf die Erläuterungen auf der Seite 27 des Vorberichtes bzgl. des Qualifizierungskonzeptes für die Tagespflege und auf die von **Frau Saathoff** in der Vergangenheit erwähnten 700.000 € Mehraufwendungen für die Tagespflege. Er wollte wissen, was dieses Konzept und diese Haushaltsmittel beinhaltet. Laut seiner Berechnung müssten es 250.000 € sein.

Der Haushaltsansatz für den ÖPNV sei seiner Auffassung nach um 500.000 € gekürzt worden. Er fragte nach, wie es haushaltstechnisch möglich sei, für eine bessere Vergütung der Busfahrer entsprechende Mittel einzustellen.

Kreisrat Smolinski sicherte zur Vergütung der Busfahrer im nächsten Ausschuss für Kreisentwicklung und Umwelt eine Beratung zu.

Landrat Meinen sagte in Bezug auf die Haushaltsmittel für den ÖPNV, dass keine neuen Haushaltsmittel aufgenommen worden seien. Für die Verbesserung des ÖPNV in der Krummhörn seien hausintern 500.000 € im Gespräch gewesen. Unter anderen Voraussetzungen (Haushaltsausgleich oder Überschuss) seien diese Mittel sicherlich entsprechend eingeplant worden.

Für die Tagespflege seien Haushaltsmittel entsprechend der aktuellen Satzung eingearbeitet worden.

Anmerkung der Verwaltung:

Die Thematik Kindertagespflege wird in der nächsten Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 29.04.2021 beraten.

Landrat Meinen informierte über den offenen Brief der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen, bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen zu kürzen. Hierbei müsse berücksichtigt werden, dass die Mittel dann auch bei der Digitalisierung in den Schulen fehlen würden. Eine derartige Kürzung sei gerade in der jetzigen Zeit sehr schwierig und müsse zwingend im Vorfeld mit den Schulen besprochen werden.

Abgeordneter Jelken wollte wissen, ob es auch eine Übersicht gebe, welche Stellen zum 31.12.2020 (nicht) besetzt waren. Im Stellenplan seien nur die Stellen zum 30.06.2020 aufgeführt. In den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen seien laut den Ausführungen auf der Seite 13 des Vorberichtes Stellenbewertungsaufträge in Höhe von 100.000 € enthalten. Er fragte nach, was hiermit genau gemeint sei.

Landrat Meinen sagte eine Beratung des Stellenplanes und eine Information zu den besetzten Stellen zum Jahresende in der nächsten Sitzung des Personalausschusses zu. Die Durchführung von Stellenbewertungen solle zukünftig an ein externes Unternehmen vergeben werden, dieses sei auch bereits Thema im Personalausschuss gewesen. Vorteil sei, dass ein externes Unternehmen auch Stellenbewertungen für andere Kommunen erstelle und somit Vergleichsmöglichkeiten habe.

Abgeordneter Meyerholz hatte mehrere Fragen zum Haushaltsplan. Der Verlustausgleich für die UEK sei mit 7,5 Mio. € eingeplant worden. Dieser Betrag liege deutlich über den Verlustausgleich 2020 und auch über den Verlust, der im Wirtschaftsplan 2021 der UEK eingeplant sei.



Die Pflegeeinrichtungen hätten laut Wirtschaftsplan 2021 einen voraussichtlichen Verlust von 240.000 €, im Haushaltsplan sei aber ein Zuschuss in Höhe von 500.000 € enthalten.

Insgesamt würden ihm zum Vergleich der Haushaltsansätze die Ist-Zahlen 2019 fehlen.

Bei dem Teilhaushalt Verwaltungsführung und Inneren Dienst sei ihm aufgefallen, dass dort im Vergleich zum Jahr 2018 jeweils eine Erhöhung von einer Mio. € enthalten sei.

Im letzten Jahr seien 36 zusätzliche Stellen im Stellenplan aufgenommen worden. In diesem Jahr seien erneut 20 neue Stellen eingeplant. Für ihn stelle sich die Frage, wie diese zusätzlichen Stellen begründet würden und ob es hierüber wieder eine gesonderte Beschlussfassung gebe.

Abgeordneter Meyerholz bat abschließend um Erläuterung der erhöhten Krankenhausfinanzierung.

Frau Saathoff antwortete, dass ab 2021 der Verlustausgleich für die Auricher und Emder Klinik zusammen im Verhältnis 70 zu 30 aufgeteilt worden sei. Es sei davon ausgegangen worden, dass diese der bisherigen Ergebnisse entsprechende Verteilung im neuen Konsortialvertrag aufgenommen werde. Ob es bei dieser Verteilung nach den letzten Ergebnissen der Kliniken bleibt, bleibe abzuwarten.

Bei den Pflegeeinrichtungen sei man von den Vorjahreswerten ausgegangen, weil ein aktueller Wirtschaftsplan noch nicht vorlag.

Landrat Meinen gab zu bedenken, dass die Entwicklung bei den Kliniken und den Pflegeeinrichtungen für das Jahr 2021 sehr schwer vorhersehbar sei.

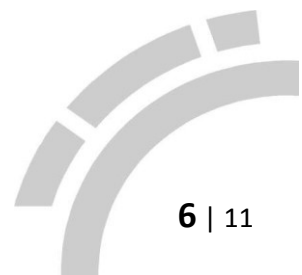
Zu den Veränderungen bei der Verwaltungsführung und dem Inneren Dienst erläuterte **Frau Saathoff**, dass insbesondere Veränderungen in der Organisationsstruktur (z.B. Büro des Landrates, Klimaschutz, Beteiligungsmanagement) zu diesen Verschiebungen geführt hätten.

Landrat Meinen führte aus, dass für das Haushaltsjahr 2021 insgesamt 47 neue Stellen von den Ämtern angemeldet worden seien. Hierfür seien im Stellenplan nur 20 Stellen zusätzlich eingerichtet worden, diese jedoch nicht monetär hinterlegt. Um auch im laufenden Jahr auf Anforderungen, z.B. durch Übertragung zusätzlicher bzw. neuer Aufgaben oder auch Corona-bedingt reagieren zu können, benötige das Personalwesen eine gewisse Flexibilität. Die Besetzung der Stellen solle in jedem Einzelfall vorab genau geprüft werden.

Die Personalaufwendungen seien auf der Grundlage der voraussichtlichen Ergebnisse 2020 eingeplant worden.

Die Krankenhausfinanzierung richte sich nach der Finanzstärke des Landkreises und nach den vom Land getätigten Investitionszuschüssen für Baumaßnahmen in niedersächsischen Krankenhäusern, so **Frau Saathoff**.

Abgeordneter Meyerholz war nicht damit einverstanden, für die Pflegeeinrichtungen einen Zuschuss in Höhe von 500.000 € einzuplanen. Seiner Meinung nach sollten nur die laut Wirtschaftsplan vorgesehenen 240.000 € eingeplant werden.



Abgeordnete Harms erkundigte sich nach dem Sachstand des investiven Haushaltsansatzes aus dem Jahr 2020 in Höhe von 500.000 € für Planungs- und Grundstückskosten eines Gesundheitsamtes in Aurich und fragte, ob noch Interesse an dem Grundstück der Stadt Aurich bestehe.

Landrat Meinen sagte, dass die Kollegen des Gesundheitsamtes zwingend in die Planung mit eingebunden werden müssten. Aufgrund der Corona-Pandemie seien hierfür zurzeit überhaupt keine Kapazitäten vorhanden. Es gebe aktuell keinen neuen Sachstand.

Abgeordneter Strömer stellte die Frage, ob die Leistungen des Bauamtes für die Zentralklinik in Form von Personalkostenerstattungen berücksichtigt seien.

Baudezernent Ahten wies darauf hin, dass gebührenpflichtige Amtshandlungen begehrt würden (z.B. Raumordnungsverfahren, Baugenehmigungen, wasserrechtliche Stellungnahmen). Gebührenschuldnerin sei die Trägergesellschaft. Die Nachnutzungsmöglichkeiten der kreiseigenen Liegenschaften würden von Herrn Epple geprüft.

Abgeordneter Warmulla fragte nach, inwieweit der Beschluss zur Finanzierung der Tarifannäherung der Mitarbeitenden der KVHS Norden im Haushalt umgesetzt werde und ob davon auszugehen sei, dass die Vergütung der Mitarbeitenden der AuNo Schulbegleitung ebenfalls angeglichen würden.

Landrat Meinen unterstrich die Bedeutung der Tarifannäherung der Norder an die Auricher Mitarbeitenden.

Frau Saathoff informierte, dass die Haushaltsmittel für die Finanzierung der Tarifannäherung auch ab dem Jahr 2022 eingeplant seien. Die Schulbegleitung werde über das Amt für Kinder, Jugend und Familie abgerechnet. Nähere Informationen hierzu sollten im Jugendhilfeausschuss erfragt werden.

Abgeordneter Bargmann wollte wissen, welche Summe von den außerordentlichen Aufwendungen in Höhe von 3 Mio. € für die Bewältigung der Corona-Pandemie im letzten Jahr verausgabt worden ist.

Frau Saathoff antwortete, dass ein Teil der Mittel noch zur Verfügung stehe und noch geprüft werden müsse, inwiefern Umbuchungen in andere Teilhaushalte (z.B. Schulamt) erfolgen müsse. Evtl. müssten auch Mittel übertragen werden.

Abgeordneter Bargmann informierte, dass er sich die Haushaltspläne rückwirkend ab 2016 angesehen habe. Man müsse sich zeitnah Gedanken über die Haushaltskonsolidierung machen. Die Personal- und Sachaufwendungen seien in den letzten Jahren drastisch gestiegen. Er führte beispielhaft einige prozentuale Veränderungen an.

Eine pauschale Reduzierung halte er nicht für sinnvoll. Wichtig sei eine Haushaltskonsolidierung.

Abgeordneter Constant nahm ab 14.51 Uhr an der Sitzung teil.

Im Zusammenhang mit der Erhöhung der Sach- und Dienstleistungen wies **Frau Saathoff** darauf hin, dass ab dem Haushaltsjahr 2017 die geringwertigen Vermögensgegenstände aufgrund einer Gesetzesänderung nicht mehr als Investition im Finanzhaushalt, sondern komplett im Ergebnishaushalt veranschlagt werden müssen. Dieses führe



schon zu einer deutlichen Erhöhung der Aufwendungen und müsse bei einem Vergleich der Haushaltsjahre Berücksichtigung finden.

Landrat Meinen machte deutlich, dass sich der Landkreis mitten in einem Prozess der Digitalisierung und dazu in der Corona-Pandemie befinde. Als Beispiel führte er an, dass das Land beabsichtige, digitale Bauanträge zu ermöglichen. Dieser Prozess müsse seitens des Landkreises begleitet werden. Außerdem habe die Komplexität der Genehmigungsverfahren in den letzten Jahren stark zugenommen, sodass auch hierfür entsprechend mehr Personal benötigt werde.

TOP 7 **Antrag der FW-Fraktion; Vorabausgleich des Defizites der Musikschule wegen der Corona-Pandemie**
Vorlage: IX-AF/2021/011

Abgeordneter Strömer erläuterte den Antrag.

Kreisrat Smolinski führte aus, dass die Musikschule entgegen der ursprünglichen Annahme Anspruch auf Kurzarbeitergeld geltend machen konnte und das Geld in der Zwischenzeit ausgezahlt worden sei. Für das Wirtschaftsjahr 2021 werde von einem Überschuss in Höhe von 27.500 € ausgegangen. Auch sei zurzeit noch ausreichend Liquidität vorhanden.

Abgeordneter Meyerholz konnte den Antrag nicht unterstützen. Die Musikschule erhalte einen jährlichen Zuschuss in Höhe von 725.000 € vom Landkreis. Für die Instandhaltung des Gebäudes habe die Musikschule sogar einen Teil der in den letzten Jahren gebildeten Rücklage in Anspruch nehmen können. Er sehe zurzeit keine Notwendigkeit für einen Defizitausgleich.

Abgeordneter Strömer sagte, sein Antrag sei damit ausreichend beantwortet.

Auf Nachfrage von **Frau Saathoff**, ob er damit den Antrag zurückziehe, sagte **Abgeordneter Strömer**, dass er über den Antrag abstimmen lassen möchte und den Antrag nicht zurückziehe.

Abstimmungsergebnis:

⇨ Ja-Stimmen: 0 Nein-Stimmen: 11 Enthaltungen: 1
➔ **mehrheitlich abgelehnt**

TOP 8 **Antrag der SPD-Fraktion; 100 km Radwegeprogramm**
Vorlage: IX-AF/2021/001

Dieser Punkt wurde von der Tagesordnung abgesetzt und zur Beratung an den Ausschuss für Kreisentwicklung und Umwelt verwiesen.

TOP 9 Antrag der FW-Kreistagsfraktion vom 08.01.2021; Radweg
Vorlage: IX-AF/2021/002

Dieser Punkt wurde von der Tagesordnung abgesetzt und zur Beratung an den Ausschuss für Kreisentwicklung und Umwelt verwiesen.

TOP 10 Antrag der SPD-Fraktion; Erhöhung des Haushaltsansatzes für Radwege
Vorlage: IX-AF/2021/010

Abgeordneter Meyer führte zu dem Antrag aus. Der Haushaltsansatz für die investive Erneuerung von Radwegen solle um 500.000 € auf dann 850.000 € erhöht werden (I66-00-001). Diese Erhöhung solle im Haushaltsansatz 2021 vorgenommen werden.

Abgeordneter Jelken verwies auf die Haushaltsberatungen 2020. Herr Hayen, Amtsleiter des Amtes für Kreisstraßen, Wasserwirtschaft und Deiche, habe darauf hingewiesen, dass es personell auch möglich sein müsse, die Maßnahmen zeitnah umzusetzen. Er fragte, ob die Umsetzung zusätzlicher Maßnahmen überhaupt möglich sei.

Baudezernent Ahten informierte, dass für dieses Haushaltsjahr schon einige Erneuerungen von Radwegen eingeplant seien. Es sei möglich, zusätzliche Maßnahmen zu beauftragen; der Haushaltsansatz für die investive Erneuerung von Kreisstraßen (I66-00-003) würde dann ggf. nicht vollständig ausgeschöpft werden. Mögliche Maßnahmen würden im Ausschuss für Kreisentwicklung und Umwelt vorgestellt werden.

Landrat Meinen ergänzte auf die Frage des **Abgeordneten Strömer**, dass sich der Antrag der SPD-Fraktion auf die investive Erneuerung von Radwegen beziehe. Die Haushaltsmittel sollen somit im Finanzhaushalt (Investition) und nicht im Ergebnishaushalt erhöht werden.

Abgeordneter Warmulla unterstützte den Antrag der SPD-Fraktion.

Abgeordneter Constant wollte wissen, wie viel die Erneuerung eines Radweges pro Kilometer koste und welche Maßnahmen genau geplant seien.

Baudezernent Ahten sagte, dass es schwierig sei, aufgrund der unterschiedlichen Begebenheiten (u.a. Untergrund, Aufbau, Breite) hier einen verlässlichen Wert zu nennen. Anhand der Maßnahmen der Vergangenheit könne man evtl. eine Berechnung vornehmen. Weitere Informationen würden in einer der nächsten Sitzungen des Ausschusses für Kreisentwicklung und Umwelt gegeben werden.

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 11 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 1
 → **einstimmig beschlossen**

TOP 11 **Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen, Vor-Ort-Kinderbetreuung bei allen Sitzungen des Kreistags, seiner Ausschüsse und nachgeordneter Gremien**
Vorlage: IX-AF/2021/008

Dieser Punkt wurde von der Tagesordnung abgesetzt und wird in der nächsten Sitzung des Finanzausschusses beraten.

TOP 12 **Aufhebung der Jagdsteuersatzung**
Vorlage: IX/2021/046

Landrat Meinen erläuterte kurz die Beschlussvorlage.

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 12 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0
➔ **einstimmig beschlossen**

TOP 13 **Verschiedenes, Wünsche, Anregungen**

Abgeordneter Looden fand den Beginn der heutigen Sitzung um 14.00 Uhr gut. Er würde es begrüßen, wenn andere Sitzungen ebenfalls bereits um 14.00 Uhr beginnen würden.

Landrat Meinen erteilte dem Vorschlag eine klare Absage. Es habe schon Kritik wegen dem frühen Sitzungsbeginn heute gegeben.

Anmerkung der Verwaltung:

Die Sitzung des Finanzausschusses musste bereits um 14.00 Uhr beginnen, weil die Stadthalle am späten Nachmittag bereits belegt war.

TOP 14 **Einwohnerfragestunde**

Zu diesem Tagesordnungspunkt lagen keine Wortmeldungen vor.

TOP 15 **Schließung der Sitzung**

Vorsitzender Gossel schloss die Sitzung mit einem Dank an die Teilnehmenden um 15.26 Uhr.

gez. Gossel
Vorsitzender

gez. Hanekamp
Protokollführerin

